

## Sechszehntes Kapitel.

Der heiße Sommer war gekommen und Mustapha war mit seiner Uchda nach Bebek gezogen.

„Sie ist krank — sie muß Ruhe haben“, so hatte er seinen Freunden gesagt und Garabed Shadestian war es gewesen, der ein Häuschen fand für billigen Preis, dazu still und lieblich gelegen nahe am blauen Wasser des Bosphorus. Es wohnte niemand in diesem Häuschen, als eine junge armenische Wittwe mit ihrem Knaben. Wie es kam, daß die junge Frau so früh Wittwe geworden, das wußten Mustapha und Uchda nicht, und die junge Wittwe sprach auch nicht darüber. Sie redete überhaupt nicht viel, wenn sie aber allein war mit ihrem Knaben, dann drangen manchmal sanfte Töne bekannter Melodien an Uchda's Ohren. Dann machte sie leise die Thüre auf, um die Lieder zu hören, welche einst ihr Masaret gesungen hatte.

Ruh! Ruh! Ruh! Ruh! Himmlische Ruh  
Im Schoße des Mitters, ich eile dir zu.

Auch Mustapha hörte es gern, wenn die Zwei sangen. Er sagte nie etwas darüber, aber Uchda merkte es doch, wenn ihm manchmal die Zigarette ausging, weil er so eifrig war zu hören. Er sagte auch nichts, wenn er Uchda in des kleinen Masaret schwarzem Büchlein lesen fand. Das Lesen war nicht grade ein leichtes Ding für die arme kleine Uchda und manchmal, wenn er sah, wie ihr Finger so mühsam von einem Wort zum andern glitt, dann hatte es ihm in den Fingern gezuckt das Buch selbst in die Hand zu nehmen und zu lesen, was er doch auch so gern gehört hätte. Manchmal wenn sie so still bei einander saßen, dann hatte Uchda leise versucht, ihm etwas zu erzählen von dem, was von Tag zu Tag mehr ihr Herz erfüllte, aber Mustapha, der tapfere Mustapha, fürchtete sich vor Uchda's Gott.

„Vergiß nicht, mein Kind, daß ich ein Moslem bin“, hatte er noch gestern in kaltem strengen Ton gesagt, als der Name Jesus ihren Lippen entchlüpfte war, grade als sie mit einander von dem kleinen einarmigen Knaben sprachen, welchen Mustapha gerettet hatte.

„Sieh“, fuhr er freundlicher fort, „Allah ist groß und Muhamed ist sein Prophet, und nur um deinetwillen sündige ich